

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Band: 128 (1988)

Rubrik: St. Galler Chronik : vom 1. Januar 1987 bis 31. Dezember 1987

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

St.Galler Chronik

vom 1. Januar 1987 bis 31. Dezember 1987

Die Jahreschronik stützt sich auf folgende Zeitungen: Die Ostschweiz, St.Galler Tagblatt, Rheintalische Volkszeitung, Werdenberger und Obertoggenburger, Der Sarganserländer, Die Linth, Der Volksfreund sowie auf die Pressedienste der Staatskanzlei und des bischöflichen Ordinariates.

Januar

1. Seit Jahresbeginn liegt die st.gallische Gesetzes-Sammlung vollständig in der Lose-Erlasse-Form vor. – Die Einwohnerzahl der Stadt St.Gallen ist unter 70 000 gesunken. – Gewisse Trends in der Wirtschaftsentwicklung des neuen Jahres künden sich an in der Übernahme der Textilfirma Mettler & Co. AG in St.Gallen durch den Konzern Gurit-Heberlein in Wattwil.
2. In Altstätten wird das restaurierte Haus «Zum Raben», ein Bürgerhaus von 1763, als Sitz der beiden Bezirksgerichte Ober- und Unterrheintal bezogen.
9. In Chur erscheint eine Jubiläumsschrift für jedermann: «25 Jahre Geb.Div. 12». Der Heereseinheit gehören viele St.Galler an.
11. An den Zweierbob-Weltmeisterschaften in St.Moritz gewinnt der Bob Schweiz I, gesteuert von Ralph Pichler aus Goldingen.
- 11./12. Auch in der Ostschweiz lässt der «Kälterekord des Jahrhunderts» die Thermometer unter 15°C sinken.
13. An der Kantonsschule Heerbrugg beginnt ein öffentlicher Sprachkurs: «Latein – Gestalt und Geschichte einer Weltsprache». – Im Stadtparlament St.Gallen wird Max Dörig (SP) zum neuen Präsidenten gewählt.
18. Im Johanneum Neu-St.Johann wird ein Heim für erwachsene Behinderte eingeweiht, das in der umgebauten ehemaligen Haushaltungsschule untergebracht ist.
22. Die Zürcher Hochschulkommission hat beschlossen, St.Galler Primarlehrer prüfungsfrei an der Universität zuzulassen, ausgenommen für das Medizin- und Veterinärstudium.
25. Zum neuen Gemeindammann von Wildhaus wird an Stelle des zurücktretenden Ernst Hüberli Lorenz Liechti von Sirnach gewählt.
26. Präsident des Rorschacher Gemeindepalmentes wird Martin Hofmann (CVP).
29. In Wil wird Albin Böhi (CVP) zum Präsidenten des Gemeindepalmentes gewählt.
30. Die Aktienmehrheit der FFA in Altenrhein wird von der Firma Schindler Holding AG in Ebikon übernommen, wobei die Flugzeugabteilung an die Firma Justus Dornier in Zürich weiterverkauft wird. Die Firmennamen werden auf 1. Juni geändert in «Schindler Waggon Altenrhein AG» und «FFA Flugzeugwerke Altenrhein AG».

Februar

2. Der Walter- und Verena-Spühl-Preis für Mut und Eigenverantwortung von Fr. 30 000.– wird dem Aargauer Ständerat sowie Finanzwissenschaftler und St.Galler Hochschuldozenten Hans Letsch verliehen. – Der Altstätter Lichtmess-Markt, aus dem Marktrecht von 1425 herausgewachsen, ist seit 185 Jahren «Jahrmarkt».
3. Die St.Gallische Kantonalbank gibt ein Rekordresultat bekannt: Die Bilanzsumme übersteigt erstmals die 9-Milliarden-Grenze, der Reingewinn beträgt 23 Millionen Franken.
5. Die Firma Fema AG, Feinmechanik, Elektronik, Maschinen- und Apparatebau, mit rund 100 Arbeitsplätzen in Wil und

Zuzwil, ist an die Firma Saxonia-Franke in Matzingen TG verkauft worden.

6. Die Firma Bischoff Textil AG, St.Gallen, weiht in Kronbühl das «modernste Stickereiwerk der Welt» ein. – Einiges Aufsehen erregt ein Bundesgerichtsurteil, das einer Frau mit ursprünglichem Bürgerrecht von Zürich und Kaltbrunn SG, die einen italienischen Terroristen geheiratet und die Erklärung, sie wolle das Schweizer Bürgerrecht beibehalten, versäumt hatte, das Recht auf Wiedereinbürgerung zuspricht. Damit wird ihre Auslieferung an Italien verunmöglich. Die Wiedereinbürgerung war ihr nicht von den Zürcher Behörden, aber von der Gemeinde Kaltbrunn, vom Departement des Innern des Kantons St.Gallen und vom Eidgenössischen Justiz- und Polizei-Departement verweigert worden. – Agnes Eberle, Zuzwil, wird Europameisterin im 100-km-Lauf.
7. Die Delegierten des Schweizerischen Landesrings der Unabhängigen verabschieden in St.Gallen das Wahlprogramm für die Nationalratswahlen im Herbst. – Mosnang feiert die heimkehrende Maria Walliser, die an den Ski-Weltmeisterschaften in Crans-Montana in der Abfahrt und im Super-G Gold, im Riesenslalom Bronce gewonnen hat.
10. Der Gemeinderat St.Gallen debattiert – unter erheblichen Nebengeräuschen – über die schlechte Luftqualität in der Stadt. – An der Hochschule St.Gallen referiert der russische Sonderbotschafter für Abrüstungsfragen, Vladimir Lomejko. Bei dieser Gelegenheit begrüssen rund 300 Studenten in einem offenen Brief an Parteisekretär Michail Gorbatschow die Öffnung und die Reformen in der UdSSR. – Aus einem blockierten Sessellift auf Prodalp-Prodkamm im Sarganserland werden unter Mithilfe eines Helikopters 55 Personen abgesetzt.
11. Die st.gallische Staatsbahn (BT) führt auf der Strecke Romanshorn-Luzern einen Automaten-Buffetwagen ein.
12. Der Papst ernennt den 48jährigen Rheintaler Martin Gächter, Pfarrer in Basel, zum Weihbischof im Bistum Basel. – Die Aktienmehrheit der Frigaliment AG in St.Margrethen, Tiefkühlprodukte für Grossverbraucher, geht an die Firma Hügli Holding AG in Arbon über.
13. Aus dem st.gallischen Kassationsgericht erklären den Rücktritt Kurt Reber, Josef Hüppi, Hans-Rudolf Kunz und Heinz Schreiber. – Der Hochschulrat der HSG ernennt Hans Seitz von Berneck zum Privatdozenten für Politikwissenschaft.
14. Nationalrätin Eva Segmüller, St.Gallen, wird zur Präsidentin der schweizerischen CVP erkoren, womit erstmals eine Frau eine Bundespartei leitet. – In St.Gallen demonstrieren rund 3500 Personen für bessere Luft.
15. In St.Gallen wird die erste Hallenolympiade mit bekannten St.Galler Sportgrössen, teils als Plausch, teils als Mittelbeschaffungsaktion für Sportzwecke, durchgeführt. – In Rapperswil begeht die «Schlossuhr», eine Sonnenuhr, die seit 1487 die heitern Stunden der Rapperswiler zählt, ihren 500. Geburtstag, und in Uznach vereinigt das 10. Guggenmusiktreffen 45 Gruppen aus dem In- und Ausland mit total 1300 Musikanten.
16. Die Gemeinde Bad Ragaz beschliesst ein zinsloses Darlehen an ein Viermillionen-Projekt, welches die Abwärme des Thermalwassers für die Heizung der Hotels und Gebäude im engen Dorfkern nutzen will.
- 16.-20. Der Grosse Rat beschliesst in seiner Februarsession eine Standesinitiative für den Erlass von Bundesvorschriften über Genmanipulation, verabschiedet das Gerichtsgesetz, das als wesentliche Neuerungen die Abschaffung der nebenamtlichen Kantsrichter sowie die Dreierbesetzung der Gerichte enthält,

- und nimmt in einer «Sondersession Luft» nach heftigen Diskussionen den Bericht «Global 2000» zur Kenntnis; wegen Tumulten muss die Tribüne des Grossratssaals geräumt werden. – Der FC St.Gallen wählt in schwieriger Finanzlage Sigi Gantenbein aus Flawil zu seinem neuen Präsidenten.
18. Das Bundesgericht hebt die vom St.Galler Regierungsrat erteilte Rodungsbewilligung für 1500 m² Wald in den Rheinauen bei Salez zugunsten eines Fussballplatzes für den FC Haag auf. Der FC hatte sein Spielfeld im Industriequartier verloren, rodete 1981 mit Bewilligung der Ortsgemeinde Wald für den neuen Platz und erreichte, entgegen dem Antrag des Volkswirtschaftsdepartementes, beim Regierungsrat nachträglich die Rodungsbewilligung.
 19. Hochschulrat und Regierungsrat besiegen die Umwandlung der Forschungsstelle für Arbeit und Arbeitsrecht in das 17. Institut an der HSG, das von den Professoren H. Schmid und E. Walter-Busch geleitet wird.
 20. Die Fasnacht entwickelt sich im Kanton St.Gallen, entgegen einer landläufigen Meinung, über das Wochenende gross: In Rorschach versammeln sich Hexen aus dem ganzen alemannischen Raum in einer Rauhnacht, Fasnachtsumzüge ziehen u.a. durch die Strassen und Gassen von Rebstein, Sargans, Uznach, Rapperswil, Bazenheid, Lenggenwil und Gossau.
 21. Der landwirtschaftliche Verein, seit 1971 «landwirtschaftliche Genossenschaft» Schänis, feiert das 100jährige Bestehen.
 22. Die Bank vom Linthgebiet als grösste Regionalbank der Ostschweiz gibt ihr hervorragendes Ergebnis bekannt: bei rund 1,5 Milliarden Umsatz wurde ein Reingewinn von fast 4 Millionen Franken erzielt.
 23. Die HSG nimmt Abschied von Bundesrat Arnold Koller und ernennt ihn zum Titularprofessor.
 24. Zum 14. Ehren-Föbü an der St.Galler Fasnacht wird der Präsident des städtischen Lehrervereins, Gemeinderat Markus Romer, ernannt.

März

25. Die Staatsrechnung für 1986 weist einen Einnahmenüberschuss von 9,3 Millionen Franken auf bei einem budgetierten Defizit von 28,8 Millionen Franken. – Die Rechnung der Stadt St.Gallen für das gleiche Jahr schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 7,5 Millionen Franken oder 11 Millionen besser als der Vorschlag.
26. Am Stadttheater St.Gallen erlebt «Der verbotene Garten» von Tankred Dorst seine Welt-Uraufführung mit allerdings wenig schmeichelhafter Kritik.
27. Die Nordostschweizerischen Kraftwerke wollen auf 1. Oktober die Strompreise um 2,22 Prozent erhöhen, nachdem der eidgenössische Preisüberwacher gegen den ursprünglich geplanten Aufschlag von 3,2 Prozent eingeschritten ist.
28. Die Pro Infirmis Schweiz eröffnet ihre diesjährige Ostersammlung mit einer Pressekonferenz in Valens, wo eine neue Beratungsstelle eingerichtet worden ist.
29. Die Schweizerische Kaufmännische Stellenvermittlung St.Gallen feiert ihr 125-Jahr-Jubiläum mit einem Referat von BIGA-Direktor Klaus Hug, der mehr Frauen in «traditionell männliche», d.h. technische Berufe fordert.
30. Im Ausstellungssaal des Regierungsgebäudes wird eine Ausstellung von Künstlern aus dem Neu- und Obertoggenburg eröffnet. – Der Stadtrat St.Gallen will, zum Bedauern des Gemeinderates Herisau, nach Verhandlungen mit dem eidgenössischen Militärdepartement die geplante Schiessanlage im Breitfeld aufgeben und dafür die Schiessanlage Ochsenweid im Sittertobel ausbauen. – Der FC St.Gallen entlässt seinen Trainer Uwe Klimaschewski und stellt den jungen Nachwuchstrainer Markus Frei an. – In Rorschach erregt das Projekt «Umbau des Seere-

staurants mit Vertäzung des Bodenseedampfers 'Konstanz' als Mississippi-Showboat» Aufsehen.

31. Der Verkehrsverein St.Gallen ehrt für 25 Dienstjahre Verkehrsdirektor Werner Boos und für 20 Jahre seinen Sekretär Kurt Kern, die im Dienste nicht nur der Stadt St.Gallen, sondern auch des Fremdenverkehrsverbandes des Kantons und des Verkehrsverbandes «Ostschweiz» stehen und wesentlich dazu beigetragen haben, dass St.Gallen mit einer Zunahme von fast 10000 Logiernächten alle Schweizerstädte überrundet hat.
- 32./33. Die Mosnangerin Maria Walliser gewinnt den Weltcup im Super-G der Damen und in der Gesamtwertung, die Kirchbergerin Christine Stückelberger den Weltcup im Dressurreiten. – Am 28. St.Galler Waffenlauf stellt der Sieger Fritz Hänni einen neuen Streckenrekord von 1 Stunde 4 Minuten auf.
34. Die Genossenschaft Migros St.Gallen hat erstmals im Jahre 1986 den Umsatz von einer Milliarde Franken überschritten. – Der Generaldirektor der italienischen Staatsbahnen spricht sich für den Bau eines Splügenpasses aus.
35. Bundesrat Arnold Koller wird Ehrenbürger seiner Heimatgemeinde Gossau.
36. Anlässlich eines Informationsabends an der HSG über die Asylgesetz-Revision mit Bundesrätin Elisabeth Kopp und dem Flüchtlingsdelegierten Peter Arbenz als Referenten werden die Mauern der Hochschule massiv mit Sprüchen besprayt, welche sich gegen die offizielle Asyl-Politik wenden. – Die vor zweieinhalb Jahren gegründete und der Dolmetscher-Schule angegliederte Journalistenschule St.Gallen entlässt die ersten dreizehn Diplomierten.
37. Das Lehrerseminar Rorschach feiert den 500. Jahrestag der Grundsteinlegung des Klosters Marienberg mit einer benediktinischen Laudes und dem Einmauern einer Kassette mit zeitgenössischen Dokumenten. Während des Sommers findet das Chronikspiel «Gitter, Tor und Feuerwolke» von Silja Walter, gespielt von Lehrern und Schülern des Seminars im Innenhof, grosse Beachtung.
38. In einem Altstofflager bei Sennwald brennen u.a. rund eine Tonne Altpneus, was beinahe zu einer Katastrophe führt.
39. Im Flüchtlingslager Altstätten werden Unruhen von Beobachtern als «Hungerstreik von Türken», von der Heimleitung als Disziplinlosigkeit qualifiziert.
40. Der zum bischöflichen Kanzler berufene Albert Breu nimmt nach 16 Jahren Tätigkeit als Direktor Abschied vom Kinderdorfli «Iddaheim» in Lütisburg, wo erstmals ein Laie, Pius Oberholzer aus Züberwangen, seine Nachfolge antritt.
41. In St.Gallen wird der Grundstein zu zwei neuen permanenten OLMA-Hallen und zur Arena gelegt. – Zwei Ordensfrauen aus Menzingen treten gesundheits- bzw. altershalber von ihrer Lehrertätigkeit an der Katholischen Kantonssekundarschule St.Gallen zurück, zwei weitere werden vom Kindergarten St.Otmar-St.Gallen abberufen, und in Altstätten verlässt die letzte Ordensfrau die Primarschule. Im Kinderdorfli Lütisburg ist die Zahl der Schwestern während der Direktionszeit von Albert Breu von sechzehn auf vier gesunken.
42. Die Cäcilia-Musikgesellschaft in Rapperswil feiert ihr 250-Jahr-Jubiläum. – In Gossau verursacht das Kanzelwort eines katholischen Laientheologen, der mehr oder weniger klar gegen die Asylgesetz-Revision predigt, Unruhe.

April

1. St.Gallen gehört zu den vierzehn vom Bundesrat gemahnnten Kantonen, die ihre kantonalen Richtpläne zum Raumplanungsgesetz nicht bis Ende 1984 zur Genehmigung eingereicht haben. Entschuldigungen sind viele zur Hand: die Arbeiten am kantonalen Baugesetz, am Strassengesetz und am Bericht «Global 2000» sowie die Doppelbelastung des kantonalen Bau-

- chefs, Regierungsrat Geiger, der als stellvertretender Departementschef auch das über ein Jahr lang verwaiste Justiz- und Polizeidepartement zu betreuen hatte.
3. Die Zahl der Studenten an der HSG hat im Wintersemester 86/87 erstmals 3000 überschritten. – Die Generalversammlung der «Ostschweiz AG» wählt als neuen Verwaltungsratspräsidenten an Stelle von Viktor Widmer den Anwalt Raymund Schwager, St.Gallen.
 - 3./4. Der stärkste Föhnsturm seit 15 Jahren mit Windgeschwindigkeiten bis zu 200 km/h richtet vor allem im Obertoggenburg und im Linthgebiet schwere Schäden an. Die Zufahrten nach Appenzell sind zeitweise alle gesperrt.
 5. Am eidgenössischen Abstimmungssonntag bleibt der St.Galler Souverän im gesamtschweizerischen Rahmen: Er sagt Ja zur Asylgesetz-Revision und zum doppelten Ja bei Initiative und Gegenvorschlag, Nein zum Rüstungsreferendum. Gutgeheissen wird ein 48-Millionen-Kredit für den Ausbau des Kantonsspitals mit rund 64'000 Ja gegen 20'000 Nein. Neu gewählt wird als Bezirksmann im Oberheinalt Hannes Gunzenreiner, Altstätten, für den zurücktretenden Caspar Senn und als Gerichtspräsident im Bezirk Untertoggenburg Peter Kreis, Degersheim, für den zurücktretenden W. Giezendanner. – Der Kunstmaler Sepp Zellweger, St.Margrethen, dominiert die erste Europameisterschafts-Ausscheidung in Diepoldsau; Karin Singer, Buchs, gewinnt die Hallenmeisterschaften im Synchronschwimmen in Buchs, und mit Christine Lippuner zusammen gewinnt sie auch Gold im Duett; der Rorschacher Stephan Widmer siegt über 400 m Lagen.
 6. Der Stadtrat von St.Gallen hat in einer kurzfristigen Aktion massive Verkehrseinschränkungen rund um den schadstoffbelasteten Gallusplatz verfügt. In den folgenden Tagen und Wochen entwickelt sich eine Komödie: Anwohner und betroffene Geschäfte erheben Rekurs, der Stadtrat entzieht diesem die aufschiebende Wirkung, der Regierungsrat als Rekursinstanz bestätigt hingegen die aufschiebende Wirkung und gestattet den Zubringerdienst, worauf die Verkehrsbeschränkungen nach 4 Monaten wieder aufgehoben werden.
 7. Der Wirtverein der Stadt St.Gallen und Umgebung feiert sein 100-Jahr-Jubiläum mit einem offiziellen Festakt im Waaghaus.
 9. Der Kanton St.Gallen schreibt eine 50-Millionen-Anleihe zu 4½ Prozent aus, nachdem die Stadt kürzlich eine 30-Millionen-Anleihe aufgenommen hat. – Der Bund hat die Passstrassen über die Wasserfluh und den Ricken als Alpenstrassen klassifiziert und wird entsprechend höhere Beiträge an den Ausbau leisten.
 10. Der st.gallische Kantonal-Musikverband hat erstmals ein «Lern- und Ausbildungslager» für Jungmusikanten in Wildhaus durchgeführt und mit 45 Besuchern einen guten Erfolg gebucht. – Der Schreinermeister-Verband der Stadt St.Gallen feiert sein 100-Jahr-Jubiläum. – Nach 35 Jahren tritt alt Nationalrat Hans Albrecht als Verwaltungsratspräsident der Ragazer Thermalbäder- und Grandhotels-AG zurück.
 23. Das grösste Kantonsspital der Schweiz, St.Gallen, meldet einen Rekord von 20000 Patienten (oder 240'000 Pflegetagen) im Jahr. – In Rapperswil bricht ein Streit aus, weil die Schulgemeinde das Flachdach eines 1960 errichteten Schulhauses durch ein Steildach ersetzen will; der Architekt, Prof. Custer von der ETH, sieht darin eine Verletzung des Urheberrechts.
 - 24./25. In Walenstadt wird die modernste Schiessanlage im Kanton, in Wil eine moderne Schulsport-Anlage eingeweiht.
 28. Der Regierungsrat erlässt Datenschutz-Richtlinien für die Staatsverwaltung. – Der Gemeinderat der Stadt St.Gallen beschliesst die Einführung der 42-Stunden-Woche für das städtische Personal auf 1.1.88. – Die Bankenvereinigung St.Gallen feiert ihr hundertjähriges Bestehen.
 29. Die katholischen Kirchenchöre Sargans und Mels feiern teils einzeln, teils gemeinsam ihr 125-Jahr-Jubiläum.
 30. Im Ausstellungssaal des Regierungsgebäudes wird eine Ausstellung über Fürstabt Ulrich Rösch (1463-1491), den «Gründer des modernen Klosterstaates St.Gallen», eröffnet.
- Mai*
1. Die 1. Mai-Ansprache auf dem Marktplatz in St.Gallen hält Bundesrat Otto Stich. – 150 Jahre moderne See- und Schiffahrtsgeschichte auf dem Walensee werden mit der Herausgabe eines Gedenkbuches gefeiert.
 3. In Schänis ist der runde Gallusturm, ein merkwürdiger Rest der 1824 abgebrannten Galluskirche, renoviert und öffentlich zugänglich gemacht worden.
 - 4.-6. Der Grosse Rat wählt August Holenstein (CVP), Flawil, zu seinem Präsidenten, den Flawiler Gemeindammann Bruno Isenring (FDP) zum Vizepräsidenten. Ferner werden gewählt: Regierungsrat Burkhard Vetsch zum neuen Landammann, der bisherige Grossratspräsident Hans Brunner (FDP) zum Präsidenten des Kassationsgerichtes und Rolf Vetterli (SP) nach einer Kampfwahl zum Kantsrichter. Der Grosse Rat verabschiedet das Rheingesetz, das den Gemeinden des Rheintals wesentliche finanzielle Entlastungen bringt.
 - 7.-9. Die Freisinnig-Demokratische Partei der Schweiz hält ihren Parteitag in St.Gallen ab.
 9. Die sarganserländische Talgemeinschaft verleiht ihren Kulturpreis 1987 dem 29jährigen Holzbildhauer Stefan Gort aus Vättis.
 15. Kreispostdirektor Otto Zoller in St.Gallen wird durch Walter Schmuckli abgelöst.
 16. Am schweizerischen Jugend-Musikwettbewerb in Luzern gewinnt der St.Galler Gymnasiast Manuel Bärtsch den 1. Preis für Klavier. – Der schweizerische Spediteurverband wählt in Buchs als neuen Präsidenten den St.Galler Ruedi Merz, der Teddy Crowe ersetzt. – Die Gemeinden Rapperswil und Jona laden, auf Anregung des Jahrgängervereins, ihre 75jährigen zu einem «Altbürgertag» ein. – Der toggenburgische Sängerverband feiert sein 150-Jahr-Jubiläum in Wattwil, die Sennereignossenschaft Lenggis ihr 100-Jahr-Jubiläum in Rapperswil.
 17. In Schaan FL wird im Rahmen des st.gallisch-liechtensteinischen Kulturaustausches eine Ausstellung «St.Galler Künstler in Schaan» eröffnet.
 21. Die Altstätter Firma Coltène AG hat in Zusammenarbeit mit dem zahnärztlichen Institut der Universität Zürich eine Weltneuheit entwickelt: eine einlegbare Zahnfüllung, welche die herkömmlichen Plomben ersetzen soll.
 22. Die st.gallische Gemeindammänner-Vereinigung nimmt anlässlich ihrer Tagung in Zuckenriet Kenntnis vom neuen Gemeindewappen-Buch und beschliesst eine Expertise über das Dauerthema «Aufgabenteilung Kanton-Gemeinden».
 23. Die Delegiertenversammlung der OLMA-Genossenschaft kann für dieses Jahr 1986 «das beste Ergebnis aller Zeiten» mit einem Reingewinn von rund 1,2 Millionen Franken zur Kenntnis nehmen. – Auf dem Walensee läuft das grösste Schiff, die «Quinten II», vom Stapel.
 24. In Gossau feiert die Andreas-Pfarrei das Jubiläum «250 Jahre Andreas-Kirche Gossau» mit einem Treffen ehemaliger Seelsorger dieser Gemeinde.
 25. Das Erziehungsdepartement beginnt eine breit angelegte Aids-Aufklärungskampagne für Lehrer aller Stufen. – Die Stadt St.Gallen stellt als erste Schweizerstadt ihre «ökologische Buchhaltung» vor, welche eine Gesamtshau der wichtigsten Umwelteinwirkungen enthält.

26. Eine Delegiertenversammlung der CVP-Bezirkspartei Sargans beschliesst, Bezirksamann Edi Guntli nicht mehr zu unterstützen.
27. Nach einjährigen Bauarbeiten wird die durch einen Felssturz verschüttete Taminaschlucht bei Bad Ragaz wieder eröffnet.
30. Die GSMB-A-Sektion Ostschweiz wählt Ursus A. Winiger von Jona an Stelle von Willy Koch zum neuen Präsidenten.
31. Am kantonalen Schwingertag in Mels wird der Niederwiler Hans Häggerli Schwingerkönig. – Die Gemeinde Degersheim begeht ihre 1150-Jahr-Feier mit einem Dorffest. – In Henau ist die Renovation der Kirche und insbesondere der gotischen Turmkapelle abgeschlossen. – Die katholische Pfarrei Niederhelfenschwil feiert ihr 200-Jahr-Jubiläum mit der Einweihung einer neuen Orgel.

Juni

1. Die Firma Wild Heerbrugg AG muss wegen der anhaltenden Schwäche des US-Dollars und der damit verbundenen Schwierigkeiten im Export bei einigen Produktionszweigen Kurzarbeit einführen.
4. Zum neuen Direktor der Mittelthurgau-Bahn auf 1. April 1988 wird der Vizedirektor des Bundesamtes für Verkehr, der St.Galler Peter Joss, gewählt.
6. Nach 32jähriger Regierungszeit tritt die Äbtissin des Zisterzienserinnenklosters Magdenau, Sr. Benedicta Oesch, zurück und wird von Sr. Raphaela Pfluger abgelöst.
8. Die Pfarrei Vilters feiert ihr 500jähriges Bestehen und das 200-Jahr-Jubiläum der Pfarrkirche.
11. Die Grenzwerte der eidgenössischen Luftreinhalte-Verordnung bezüglich Stickstoffdioxid und Ozon sind in der Stadt St.Gallen überschritten; man hofft auf Besserung nach Eröffnung der Stadtautobahn.
13. Am Dies academicus der HSG wird alt Bundesrat Kurt Furgler zum Ehrendoktor der Volkswirtschaft ernannt. – Die christlichen Politiker des Bodenseeraumes behandeln an ihrer 29. Internationalen Bodensee-Tagung in Rorschach das Thema «High-Tech-Politik im Herzen Europas». – Die Ostschweizerische Bürgschafts- und Treuhand-Genossenschaft (OBTG) wählt den Eggersrieter Arthur Bürgi an Stelle von Willy Messmer zum neuen Präsidenten. – Ihr 150-Jahr-Jubiläum feiern der Metzgermeisterverein der Stadt St.Gallen und Umgebung sowie die Feldschützten von Alt St.Johann; der Turnverein Flums hat es auf 100 Jahre gebracht. – Die Gemeinde Bronschhofen weiht das aus dem ehemaligen Armenhaus umgebauten Altersheim «Rosengarten» ein.
15. Die Institutionen der Erwachsenenbildung im Kanton St.Gallen geben zusammen mit dem kantonalen Erziehungsdepartement eine Schrift «Erwachsenenbildung im Kanton St.Gallen» heraus, wonach nicht weniger als 28 Trägerorganisationen Vorträge, Kurse und Seminarien anbieten. – Der st.gallische Kantonsbibliothekar Peter Wegelin wird zum Kantonsratspräsidenten in Appenzell Ausserrhoden gewählt.
- 15./16. Des anhaltenden Regens wegen führt der Rhein Hochwasser wie seit 1954 nicht mehr; dank der Kälte fällt in den höheren Regionen Schnee, weshalb es vorläufig zu keinen Überschwemmungen kommt.
17. Eine Spitzengruppe der «Tour de Suisse» mit vier Mann wird nach einer Solo fahrt durchs Toggenburg an der Grenze zum Fürstentum Liechtenstein falsch eingewiesen, fährt 10 km gegen Feldkirch anstatt nach Ruggell und landet nicht an der Spitze, sondern am Schluss des Feldes im Ziel zu Vaduz.
18. In St.Gallen stellt Linus Brunner zusammen mit Alfred Toth das Buch «Die Sprache der Räter enträtselft» vor, worin nachgewiesen wird, dass das Rätsische mit dem Hebräischen und Arabischen verwandt ist.

- 18./19. Eine St.Galler Regierungsdelegation wirbt anlässlich einer ARGE-ALPTagung im österreichischen Mayrhofen für die Splügenbahn als Beitrag zur Verkehrsberuhigung in beiden Ländern.
21. In St.Gallen wird die zu einem Zentrum der griechisch-orthodoxen Kirche umgebaut Friedhof-Kapelle Feldli eingeweiht. – Zum neuen Bezirksamman im Gaster wird Rechtsanwalt Kaspar Noser-Schiendorfer, zur Zeit in Bern, gewählt. – Das Satus-Turnfest 1987 in Wil muss des Regens wegen kurz vor dem Ende abgebrochen werden.
24. Das neue Umweltschutz-Amt des Kantons eröffnet eine Energiespar-Kampagne. – In St.Gallen macht das Stück «Geschwindigkeit-Faschismus-Autobahn» des Kabarettisten, Kantonsrates und SP-Sekretärs Hans Fässler auf der Studio-Bühne des Stadttheaters Furore.
26. 25 Chemiker aus st.gallischen Industriebetrieben und aus der staatlichen Verwaltung besuchen in Buchs einen zweitägigen Kurs für «Chemieberatung der Feuerwehren», der als Pionierat des Amtes für Feuerschutz gewertet wird.
- 27./28. Über das Wochenende stellt sich das Sommerwetter ein; es wird ein Festsonntag, wie er im Buche steht: Die St.Galler Delegation der Jodler und Fahnenchwinger bringt die Zentralfahne an das eidgenössische Jodlerfest in Brig. – In St.Gallen vermag das 11. Open-Air fast 18000 Besucher anzulocken. – In Jona findet das 37. st.gallische Kantonal-Turnfest mit einer Rekordzahl von 5000 Mitwirkenden statt; Turnfestsieger ist der TV Eschenbach. – In Wil hält der Schweizerische Verband Katholischer Turnerinnen (SVKT) seinen Leichtathletiktag. – In Grabs wird das werdenbergische, in Bad Ragaz das sarganserländische Bezirks-Sängerfest gefeiert, in Dietschwil der alttoggenburgische Sängertag und in Gossau das fürstenländische Musik- und Sängerfest. – Ferner feiern das Dorf Niederhelfenschwil sein 120-Jahr-Jubiläum, der Turnverein Rapperswil-Jona das 125-Jahr-Jubiläum, der Schützenverein Oberschan und der Männerchor Dietschwil das Zentenarium.
30. Der zu Ende gehende Monat war für einige Gegenden der Schweiz der niederschlagsreichste Juni seit der Jahrhundertwende.

Juli

1. Die Autobahn durch die Stadt St.Gallen bzw. durch den Rosenberg-Tunnel wird feierlich eröffnet. – St.Gallen ist Etappenort der «Tour de Sol», einer Wettfahrt von Solarmobilen.
3. Das Präsidium des Handels- und Industrievereins des Kantons St.Gallen («Handelskammer») wechselt vom Textilindustriellen Ueli Forster zum stellvertretenden Direktor der Helvetia-Feuer, Hubertus Schmid.
4. Nach langen Sanierungsarbeiten wird die Kristallhöhle Oberriet der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht.
5. Ihr 100-Jahr-Jubiläum feiern der Männerchor Alterswil bei Flawil sowie die Musikgesellschaft und der Militärschützenverein von Oberbüren.
6. Das Museum Sarganserland im Schloss Sargans kann nach 31 Monaten Betriebszeit seinen 100 000. Besucher, eine Holländerin, begrüssen. – Die Datron AG in St.Gallen wechselt ihre Besitzesverhältnisse: die Mehrheitsbeteiligung der Ostschweizerischen Bürgschafts- und Treuhandgenossenschaft (OBTG) sinkt auf 30 Prozent; die Aktienmehrheit übernimmt die «Allgemeine Treuhand AG (atag)».
16. In Oberhelfenschwil entsteht ein (weiteres) Durchgangsheim für 50-60 Asylanten.
- 18./19. Ein «Jahrhundert-Hochwasser» lässt Rhein und Bodensee über die Ufer treten. Überschwemmungen werden besonders meldet aus Mels, Flums und Walenstadt sowie aus Buchs und

- Rorschach; ein Dammbruch in Fussach unterstreicht den Ernst der Lage. Im Bündner Vorderrheintal muss ein Ferienlager der Gossauer Pfadfinder evakuiert werden.
28. Das Sarganserland feiert ein besonderes Jubiläum: Vor 50 Jahren hat ein Redaktor gegen die weder historisch noch geographisch zu begründende Bezeichnung «St.Galler Oberland» die Bezeichnung «Sarganserland» vorgeschlagen und sich innert einem halben Jahrhundert im wesentlichen durchgesetzt.
 29. Der Bodensee erreicht den höchsten Wasserstand seit 22 Jahren. – Die Metallwerke Buchs geraten in die Schlagzeilen: Kurz zuvor wurden der Firma verbotene Nuklearexporte vorgeworfen, dann behauptete ein Gewerkschaftssekretär, die Firma wolle vom derzeitigen deutschen Besitzer abgestossen werden und versuche mit unredlichen Mitteln über ihre Krisenlage hinwegzutäuschen, jetzt kündigt sie der gesamten Belegschaft von 75 Personen.
- August*
4. In Uznach erfolgt der erste Spatenstich zur Klosterkirche St.Otmarsberg.
 6. Im Sarganserland ist eine Zeitungspolemik ausgebrochen über den als antisemitisch verschrieenen Ausdruck im traditionellen Betruf: «Die falschen Juden, die üseren lieben Herrgott beschissen».
 10. Eine Landsitzung des Hochschulrates der HSG in Sargans schafft, wie die vor kurzem abgehaltene Sitzung des Erziehungsrates im Rheintal, bessere Kontakte zwischen Stadt, Hochschule, Erziehungsbehörden und Land.
 12. Die Blindenlehrerin Rosemarie Lüthy im Ostschweizerischen Blindenheim in St.Gallen wird mit dem Jean-Stieger-Preis 1987 für die Förderung der Blindenschrift ausgezeichnet.
 13. Die Bankenkommission der St.Gallischen Kantonalbank wählt den Direktor der Zürcher Niederlassung der Schweizerischen Volksbank, Rolf Schaad, zum Direktionspräsidenten.
 14. In St.Gallen wird als Beitrag zu einer wochenlangen Polemik über den neuen Roman-Signer-Brunnen im Grabenparkli das «Buch vom Fass» auf humorvolle Weise vorgestellt. – Ebenfalls in St.Gallen wird das neue Zivilschutzzentrum «Waldau» eingeweiht.
 15. Der St.Galler Strafrechtsprofessor Stefan Trechsel ist zum Vizepräsidenten der Europäischen Menschenrechtskommission gewählt worden. – Der Männerchor Oberschan feiert sein 150-Jahr-Jubiläum. – In Wildhaus eröffnet die Sesselbahn- und Skilift AG den «höchstgelegenen Kinderspielplatz der Ostschweiz» auf 1770 m und mit Riesenrutschbahn.
 16. Die Schweizer Damen-Radmeisterschaft in Uzwil gewinnt ein weiteres Mal die Einheimische Edith Schönenberger. – In Vättis wird das Ortsmuseum eröffnet, dessen Grundstock mit den prähistorischen Funden aus dem Drachenloch vor 70 Jahren Toni Nigg gelegt hat.
 - 21.-23. Der Schweizerische Studentenverein hält seine Generalversammlung mit Studentenfest und arg verregnetem Cortège in Altstätten ab.
 23. Die st.gallische Kulturstiftung ehrt Kitty Weinberger in Rieden mit einem Anerkennungspreis für ihr Schaffen in Folklore und Volksmusik.
 25. Urs M. Lütolf, Chefarzt der Klinik für Radio-Onkologie am Kantonsspital St.Gallen, wird auf Mitte April 1988 als Ordinarius für Radio-Therapie an die medizinische Fakultät der Universität Zürich berufen.
 - 26.-30. Bei Glanzwetter, wenn auch nassem Boden, finden in St.Gallen die Europa-Meisterschaften der Springreiter statt. Ein Fest der Superlative: mit 35'000 Personen die höchste Besucherzahl, mit 1,3 km die längste Bratwurst und mit 412,3 m die längste Himmelschnitte!
 - 29./30. Niederbüren feiert sein 1250-Jahr-Jubiläum, die Schützengesellschaft Wilhelm Tell in St.Peterzell ihr Zentenarium.
- September*
1. Der Aufbau des st.gallischen Amtes für Umweltschutz ist abgeschlossen; es wird provisorisch dem Baudepartement zugeteilt. Der vom Grossen Rat verlangte Bericht über Organisation und Departementszuteilung wird im Frühjahr 1988 erstattet werden. – In Wil wird das Zentenarium der Frauenfeld-Wil-Bahn feierlich eröffnet. – In Muolen übernimmt mit Reto Rimle die fünfte Generation der Familie das Posthalteramt, das diese seit 1891 innehat.
 3. Die st.gallische Ärztegesellschaft feiert in Rorschach ihr 125jähriges Bestehen. – Ein siebzigmäfiges Detachement des stadt-st.gallischen Zivilschutzes fährt aus einer Übung heraus in das Katastrophengebiet von Uri, wo nach riesigen Überschwemmungen Hilfskräfte für Aufräumarbeiten gesucht sind. – Die Firma Eternit AG in Niederurnen übernimmt die Gema-Bauelemente in St.Gallen und deren Niederlassungen.
 5. Die Hebammenschule am Kantonsspital St.Gallen feiert ihr 150-Jahr-Jubiläum.
 6. Der Schweizerische Zivilschutzverband hält seine Delegiertenversammlung in St.Gallen ab. – Die Musikgesellschaft Ebnat-Kappel vertritt den st.gallischen Kantonalverband am Jubiläum «125 Jahre Eidgenössischer Musikverband» in Zofingen. – Die katholischen Kirchgemeinden mit Ausnahme von St.Gallen und Rorschach wählen ihre Behörden neu. – 100 Jahre alt geworden sind das Schulhaus St.Leonhard in St.Gallen und die Kapelle Oberwald in Waldkirch, ferner der Handwerker- und Gewerbeverein Liechtensteig und die Offiziersgesellschaft Untertoggenburg-Wil-Gossau.
 7. Der FC St.Gallen beschliesst, seine Tribüne für 2,35 Millionen Franken an eine Genossenschaft zu verkaufen.
 8. In Eschenbach entsteht ein Streit um die Neufassung des Gemeindewappens.
 - 12./13. In St.Gallen vereinigt das Bistumstreffen unter Leitung von Bischof Otmar Mäder rund 15'000 Besucher auf dem Klosterplatz. – Am gleichen strahlenden Wochenende werden in St.Gallen ein Modeball und ein Altstadtlaf durchgeführt sowie das restaurierte «Alte Museum» mit einer Feuerwerkskunst von Roman Signer eröffnet. – Der Nationalturntag des Schweizerischen Katholischen Turn- und Sportverbandes findet in Kriessern statt. – In Wil wird ebenfalls ein Stadtlaf bestritten. – Die Pfarrei Rieden feiert ihr 125-Jahr-Jubiläum.
 17. Der Regierungsrat veröffentlicht ein Chemieschutz-Konzept mit fünf bis sechs Stützpunkten, über den ganzen Kanton verteilt.
 - 17./18. In St.Gallen finden die schweizerischen Polizeisport-Mehrkampfmeisterschaften statt.
 19. Die «St.Galler Waldhandschrift», von 123 Autoren in den vier Landessprachen geschrieben, wird auf dem Rütli dem Schweizer Volk übergeben und soll später in der St.Galler Stiftsbibliothek aufbewahrt werden. – Die Sektion St.Gallen-Appenzell-Liechtenstein des Verbandes der Innendekorateure und des Möbel-Fachhandels feiert 100 Jahre Bestehen.
 20. Der katholische Kirchenchor St.Martin-Bruggen in St.Gallen feiert sein 125-Jahr-Jubiläum mit einer «konzertanten Vesper» am Abend des Eidgenössischen Bettags.
 23. In St.Gallen wird die Stadion-Genossenschaft Espenmoos gegründet.
 24. Die Grob Kies AG in Wattwil übernimmt die Baufirma Pozzi AG, die seit 1963 der Lobsinger AG in Bern gehörte.
 - 25.-27. In St.Gallen tagen die CVP Schweiz und die Schweizerische Fernseh- und Radiovereinigung (SFRV). – Der Kaufmännische Verein St.Gallen feiert sein 125-Jahr-Jubiläum, die Freie Evange-

- lische Gemeinde St.Gallen das 150jähriges Bestehen. – Im Rahmen des 125-Jahr-Jubiläums der Schweizerischen Bankgesellschaft wird in Altstätten das Singspiel «Mein Rheintal» von Ueli Bietenhader uraufgeführt. – In St.Gallen finden die Europameisterschaften für deutsche Schäferhunde statt.
28. Die Arbonia-Forster-Gruppe, ein wichtiges ostschweizerisches Industrieunternehmen, hat mit alt Bundesrat Kurt Furgler und H. Siegwart von der HSG zwei St.Galler in den Verwaltungsrat gewählt und zum neuen Generaldirektor Nationalrat Edgar Oehler ernannt.
 - 28.-30. Der Grosse Rat verabschiedet in seiner Septembersession das Strassengesetz, das neu eine Referendumsgrenze von sechs Millionen Franken für das fakultative Referendum sowie einen neuen Strassenausgleich bringt. Das Gesetz ist dem obligatorischen Finanzreferendum unterstellt. Der Kanton übernimmt ferner die 1947 als erste Sehschule der Schweiz von A. Bangerter gegründete OPOS.
 30. Die St.Galler Stadtautobahn hat, wie Vergleichszahlen mit dem September des letzten Jahres ergeben haben, eine Entlastung der Stadt vom Durchgangsverkehr bis zu 60 Prozent gebracht. – Die Sarganserländische Bank hat die Bilanzsumme von 500 Millionen Franken erreicht. – In Wattwil schliesst das Kino «Speer», das einzige Lichtspieltheater des Ortes; es war bemüht, ein hochwertiges Filmprogramm anzubieten. In Rorschach folgt wenige Tage später die Schliessung des Kinos «Eden», des letzten Lichtspieltheaters in der Hafenstadt. – Im Rahmen eines Kultauraustausches sind drei St.Galler Künstler zu einer Ausstellung der ARGE ALP im südtirolischen Glurns eingeladen worden. Der italienische Zoll erlaubte aber die Einfuhr der Kunstwerke nicht und war nach einigem Hin und Her dazu zu bewegen, zwar die Einfuhr zu bewilligen, nicht aber die Wiederausfuhr! Worauf die drei Künstler auf die Teilnahme an der Ausstellung verzichteten.

Okttober

1. Das Tonhalle-Schulhaus in Wil feiert sein 100jähriges Bestehen.
2. Das 1616 erbaute Schloss Hahnberg in der Gemeinde Berg, Besitz der Familie Stoffel und Sitz einer sozial-therapeutischen Wohngemeinschaft, fällt einem Grossbrand zum Opfer. – In Rapperswil wird die neue Eishalle feierlich eröffnet.
3. In St.Gallen wird ein Soroptimist-Club, weibliches Gegenstück zu den männlichen Service-Clubs, gegründet.
7. In Rapperswil wird das grösste Warenhaus im Kanton, Keller-Ullmann, eröffnet.
8. Bundesrätin Elisabeth Kopp eröffnet die 45. OLMA, an welcher Glarus und Zug Gastkantone sind.
9. Ein Föhnsturm rast über die Ostschweiz: Auf der Strasse zum Montlinger Schwamm in Oberriet erschlägt ein stürzender Baum einen Autofahrer; der Appenzeller Krieger auf dem Schlachtdenkmal Vögelinsegg wird durch einen herabstürzenden Baumast geköpft. – Mit dem Abschluss der Herbstsession der eidgenössischen Räte nehmen folgende St.Galler Parlamentarier Abschied von der Bundesversammlung: Ständerat Paul Bürgi sowie die Nationalräte Kurt Bürer, Walenstadt, und Georg Nef, Hemberg.
14. Im Stiftsarchiv St.Gallen wird »Eremus et insula«, eine Litaturgeschichte über die mittelalterlichen Klöster Reichenau und St.Gallen, vorgestellt. – An der HSG werden u.a. der Kirchberger Christoph Metzger als ausserordentlicher Professor für Wirtschaftspädagogik und der aus Alt St.Johann stammende Alfred Koller als ausserordentlicher Professor für Privat- und Versicherungsrecht gewählt.
16. Am Gallustag feiert der Primas von Irland, Kardinal Tomas O'Fiaich, in der Kathedrale das Pontifikalamt. Die Festpredigt hält der St.Galler P. Notker Strässle aus dem Benediktinerklo-

ster Maria-Stein, und an der 35. gemeinsamen Gallusfeier spricht der am Landesmuseum tätige Konservator Hans-Ulrich Geiger über die Münzprägetätigkeit in der Region St.Gallen.

17. Im renovierten Gallus-Kloster in Moggio (Udine) wird eine Ausstellung von sechs St.Galler Künstlern eröffnet.
 18. Am eidgenössischen Wahlsonntag wird neben dem bisherigen Jakob Schönenberger (CVP) aus drei weiteren Kandidaten auf den freigewordenen Ständeratsstuhl Regierungsrat Ernst Rüesch (FDP) gewählt. Von den zwölf Nationalratssitzen fallen sechs an die listenverbundenen CVP und CSP (ein Gewinn), drei an die FDP (ein Verlust), zwei an die SP und einer an den LdU (wie bisher). – Regierungsrat Edwin Koller gibt seinen Rücktritt auf Ende der Legislaturperiode bekannt, während Regierungsrat Ernst Rüesch seinen Rücktritt im Fall einer Wahl in den Ständerat schon frühzeitig angekündigt hatte. – Als neuer Stadtammann von Lichtensteig wird Gemeindammann Fridolin Eisenring von Berg gewählt. – Die OLMA schliesst trotz Umbruch im Ausstellungsgelände mit einem Glanzresultat.
 20. Zum neuen Rektor des kantonalen Lehrerseminars in Rorschach auf Beginn des Schuljahres 1988/89 wird Erwin Beck an Stelle des in den Ruhestand tretenden Walter Schönenberger gewählt.
 23. Der St.Galler Gemeinderat Albert Nufer muss wegen Nichtbezahlung des Militärpflichtersatzes eine viertägige Haftstrafe absitzen, nachdem das Kantonsgericht das Urteil des Bezirksgerichtes zwar gemildert, aber nicht aufgehoben hat. – Die Ortsbürger von Rapperswil bewilligen einen Kredit von 7,4 Millionen Franken für die Renovation des Schlosses.
 24. Die Vereinigung der Gemeinden der Region St.Gallen lehnt das thurgauische Projekt einer Abfalldeponie «Tröstliwiesen» in unmittelbarer Nachbarschaft der Gemeinden Wittenbach und Berg ab.
 25. In St.Gallen finden die Schweizermeisterschaften im Geräteturnen der Damen statt. – Die evangelische Kirchgemeinde Sennwald-Lienz-Rüthi beschliesst nach jahrelangen Auseinandersetzungen die Auflösung des Dienstverhältnisses mit Pfarrer Reimar Keintzel.
 - 27./28. Die Schweizerische Gewerbekammer, das Parlament des Gewerbeverbandes, tagt in St.Gallen.
 29. Der Zirkus Knie stellt die Hauptstadt seines Sitzkantons vor die Alternative, ihm entweder wie bisher den Spelteriniplatz für sein Gastspiel zur Verfügung zu stellen oder aber 1989 auf den Zirkus zu verzichten. – Der katholische Administrationsrat wählt Pfarrer Bernhard Gemperli, Thal, zum neuen Rektor der Katholischen Kantonssekundarschule mit teilweise neuen Aufgaben.
 30. Die Brennstoffhandelsfirma J. Huber & Co. AG, St.Gallen, feiert ihr 125-Jahr-Jubiläum mit Vorträgen und Diskussionen über Energie, Staat und Wirtschaft.
 31. In St.Gallen tagt die Delegiertenversammlung der «Interessengemeinschaft öffentlicher Verkehr». – Im Neu-Technikum Buchs wird anlässlich der Diplomierungsfeier der 1000. Ing. HTL-Titel verliehen. – Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Wil weiht den neugestalteten Thurlinden-Gerichtsplatz an der historischen Grenze zwischen der Alten Landschaft und der Grafschaft Toggenburg ein.
- Ende Oktober/anfangs November proben verschiedene Feuerwehren im Kanton den Ernstfall: so Rapperswil mit einem «Rathausbrand», Jona mit einer «Brandkatastrophe» in einer Druckereifirma, Rorschach mit einem «Brand des Spitals» und Walenstadt mit einem «Unglück» auf der neuen Autobahn. Im Oktober und November haben auch die Dorfbühnen Hochbetrieb: Turn- und Schützenvereine, Chöre und Musikvereine, Jungmannschaften und Theatergruppen spielen in Lü-

chingen, Montlingen, Eichberg, Räfis-Burgerau, Flums, Bazenheid, Kirchberg, Henau, Degersheim, Oberbüren und am Gymnasium Friedberg in Gossau zur Freude zahlreicher Zuschauer.

November

1. In St.Gallen wird die Pfarrei Riethüsli von St.Otmar abgetrennt und eine neue Kirche eingeweiht. – Das traditionsreiche Hotel «Hecht» in St.Gallen wird für eine längere Renovationsperiode geschlossen. – In Altstätten wird der erweiterte und sanierte Friedhof eingeweiht; Diskussionen ausgelöst hat schon vorher eine neue Friedhof-Plastik von Albert Lüchinger.
4. Ein Ehrverletzungsprozess zwischen den Nationalräten M. Ruf und E. Oehler wurde vom Bezirksgericht St.Gallen wegen Immunität des Beklagten nicht an die Hand genommen. Das Kantonsgericht hat diesen Entscheid bestätigt, aber den Kostenspruch geändert und die amtlichen Kosten zwischen den Parteien geteilt und die ausseramtlichen Kosten wettgeschlagen. – In Wattwil ist eine «Ortschronik» über 100 Jahre vollendet worden.
6. Der St.Galler Hans-Peter Grünenfelder, Initiant der Stiftung «pro specie rara», erhält in Vaduz einen Preis der Binding-Stiftung.
8. Die Grubenmann-Kirche in Häggenschwil feiert den 250. Geburtstag. – In Magdenau präsentieren verschiedene Gruppen der Landjugendvereinigung am Landjugendtag regionale Eigenheiten und tragen so zur besseren Kenntnis des Kantons St.Gallen und seiner Probleme bei.
10. Das Katholische Kollegium, das Parlament des Konfessions- teils, wählt den Präsidenten der Kirchgemeinde St.Gallen, Rue di Hellstern, zu seinem Vorsitzenden. Neues Mitglied des Administrationsrates an Stelle des zurücktretenden Max Niedermann wird der Präsident des Kirchenverwaltungsrates Gossau, Erwin Pfister. – Die Rowa AG in Schmerikon ist als einziges nichtbritisches Unternehmen am Bau des Ärmelkanal-Tunnels mit einem Auftrag, der Installation der Lüftungs- und Wartungs-Röhre, betraut worden. – Die Heinrich Schmid, Maschinen- und Werkzeugbau AG, sowie die Feinstanz AG in Rapperswil sind nach dem Tod ihres Gründers an die Maag, Zahnräder- und Maschinenfabrik AG in Zürich, übergegangen.
11. In Gossau erhalten zwei Ingenbohler Schwettern den ersten, aus einer Jubiläumsspende der Bank in Gossau stammenden «Gossauer Preis für die Förderung des kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und karitativen Lebens».
13. Die in Rorschach tagenden, in der Internationalen Bodensee-Konferenz vereinigten Regierungsvertreter der Bodensee-Anrainerstaaten setzen sich klar für den Splügentunnel ein.
14. Die Delegierten des kantonalen Musikverbandes beschliessen in Oberriet eine Reglementsänderung, wonach am Musikfest 1989 neben Konzert- auch Unterhaltungsmusik zugelassen wird. – Die St.Gallerin Ursula Riklin gewinnt im zweiten Harder Literatur-Wettbewerb mit «Grönland oder Die Kadenz» den ersten Preis. – Der Volkskundler Alois Senti aus Flums wird Ehrendoktor der Universität Fribourg.
15. Die st.gallische Kantonalbank eröffnet eine «Liegenschaftsbörse», wo per Bildschirm Informationen über Liegenschaften vermittelt werden. – In St.Gallen-Heiligkreuz feiern die Scalabrinianer Patres der missione cattolica ihr 100-Jahr-Jubiläum, in Murg der Kirchenchor sein 120-Jahr-Jubiläum und in Lengenwil die Pfarrei das 250jährige Bestehen der Kirche. – Im Linthgebiet treibt ein Pyromane sein Unwesen: Im Verlauf von wenigen Wochen sind über ein halbes Dutzend Scheunen im Riet abgebrannt.
16. Alt Bundesrat Kurt Furgler wird Präsident des Konzertvereins St.Gallen.

17. Das Gemeindepaläament St.Gallen beschliesst ein Energiekonzept, wonach der Energiebedarf in der Stadt gesenkt, mindestens aber stabilisiert werden soll.

18. Das Bundesgericht ist auf eine staatsrechtliche Beschwerde eines St.Galler Quartiervereins nicht eingetreten, der sich gegen flankierende Massnahmen zur Stadtautobahn in Form so genannter «Schikanen» zur Wehr setzen wollte.
19. Das ehemalige Café «Seeger» in St.Gallen ist nach einem Umbau als «Feller» wiedereröffnet.
23. In der Spisergasse St.Gallen ist im Rahmen einer Hausrenovation der Erker des ehemaligen Hauses «zum Kamelhof» an der Marktgasse nach siebzigjährigem Dornröschenschlaf hervorgeholt und angebracht worden.
24. Die Kantonsschule St.Gallen feiert im traditionellen Kantonschulkonzert den kommenden 70. Geburtstag ihres ehemaligen Musiklehrers Paul Huber mit lauter Werken dieses Komponisten.
25. Bei der Staatskanzlei wird eine Initiative gegen das Früh-Französisch mit über 9000 Unterschriften eingereicht.
26. Der Grosse Rat verabschiedet das Budget 1988, das mit einer Steuersenkung von 8 Prozent und einer Herabsetzung des Maximal-Steuerfusses im Finanzausgleich um 3 Prozent die gute Finanzlage des Kantons bestätigt. Der Rat verabschiedet einen Grossrats-Beschluss, wonach die Gemeindekassen aufgehoben bzw. mit sieben schweizerischen Grosskassen fusioniert werden. Ferner beschliesst er einen Nachtrag zum Lehrerbesoldungs-Gesetz, der den Lehrern einen Bildungsurlaub zugesteht. Als erster Staat in Europa beschliesst St.Gallen in erster Lesung ein Verbot der künstlichen Befruchtung beim Menschen, wie sie seit 17 Jahren am Kantonsspital praktiziert wurde – was heftige Kontroversen in der Presse auslöst. Als neues Mitglied des Erziehungsrates wird Bernhard Peter, Mörschwil, anstelle des zurücktretenden Josef Osterwalder gewählt. – Die Stiftung zur Förderung des künstlerischen Schaffens hat erstmals in einem offenen Wettbewerb drei junge St.Galler Künstler ausgezeichnet: Urs Fritz, Wil, Monika Sennhauser, St.Gallen, und Nesa Gschwend, Altstätten. – Der Verwaltungsrat der Sarganserländischen Bank muss den Aktionären mitteilen, dass der Filialverwalter in Unterterzen durch Spekulationsgeschäfte Schäden in Millionenhöhe verursacht hat. – Die stürmische Bevölkerungsentwicklung im Raum Rapperswil-Jona hat zur Folge, dass die Fermelde-Kreisdirektion Rapperswil ihren Neubau aus dem Jahre 1978 bereits erweitern muss.
27. Mit der feierlichen Eröffnung der Walensee-Autobahn wird das Verkehrs-Nadelöhr am «Qualensee» beseitigt.
29. In St.Gallen treffen sich die Kunstdesigner zum Swiss-Cup, der mit einem rumänischen Sieg endet. – Bernhardzell feiert die gelückte Aussenrenovation seiner prachtvollen Barockkirche. – Der Zirkus Knie hat auf seiner diesjährigen Gastspielreise über eine Million Besucher registriert dürfen und ist in sein Winterquartier in Rapperswil zurückgekehrt.
30. In der Stadt St.Gallen wird eine Dreifach-Turnhalle eingeweiht, die im Gemeinschaftsbesitz von Stadt und Kanton steht und in erster Linie der Verkehrsschule sowie der Berufs- und Frauenfachschule dient.

Dezember

1. Der Regierungsrat empfängt den österreichischen Botschafter in der Schweiz, Franz Parak, zu einem Höflichkeitsbesuch.
4. Die Firma Finessa AG, vormals Kreis-Störi AG, Grossküchen- und Speiseverteil-Einrichtungen, St.Gallen, kündigt an, dass sie 50 von 60 Arbeitnehmern entlassen muss. – Die Möbelfabrik Heiniger AG, Degersheim, erklärt den Konkurs.

6. In Neu-St.Johann wird nach fast dreijähriger Restauration die ehemalige Klosterkirche wieder eröffnet. – Der Kirchenchor Niederbüren feiert sein 100-Jahr-Jubiläum mit einem Adventskonzert.
7. Die Synode der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St.Gallen beschliesst ein neues Reglement über den Finanzausgleich zwischen den Kirchgemeinden und wählt Verena Fischer-Roth aus Brunnadern an Stelle der verstorbenen Nina Ahrendt-Strub in den Kirchenrat. – Die St.Galler Kantonspolizei richtet ein Schreibtelefon ein, mit dem auch Sprachbehinderte die Polizei anrufen können. – Stephan Schmidheiny bzw. seine Unotec Holding AG in Horgen übernimmt die Aktienmehrheit des Elektro-Konzerns Landis & Gyr in Zug.
8. Der Regierungsrat ernennt Daniel Pfister an Stelle des in den Ruhestand tretenden Paul Halter zum Kantonsingenieur.
9. In St.Gallen beginnt der Bau des neuen Steinach-Stollens, eines «Jahrhundert-Bauwerkes».
10. In St.Gallen wird eine Sektion Ostschweiz der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft Nichtrauchen (SAN) gegründet und zum ersten Präsidenten Peter Levy, Steinach, gewählt.
11. Der Gemeindammann von Bad Ragaz stellt die neue Dorfgeschichte, verfasst von Sekundarlehrer Pius Dudler, vor.
12. Die Färberei Sitterthal AG in St.Gallen, ein traditionsreiches Unternehmen der Textilveredlungs-Industrie, wird durch einige St.Galler Unternehmer vor dem drohenden Konkurs gerettet.
13. Der katholische Konfessionsteil eröffnet sein 175-Jahr-Jubiläum mit der Vorstellung der Jubiläumsschrift «Zwischen Kirche und Staat». – Gegen den Budgetposten betr. weitere flankierende Massnahmen, wie sie zur Eröffnung der Stadtautobahn in St.Gallen errichtet worden sind, ist von der Ortsgruppe des ACS und einer «Bürgergruppe» das Referendum ergriffen worden.
14. Der Metzgermeisterverein der Stadt St.Gallen schenkt als Jubiläumsgabe der Sprachheilschule einen Check von Fr. 10 000.–. – Die Gemeinden des Rheintals bekämpfen in einer gemeinsamen Aktion mit Plakaten in Verkaufsläden und Wirtschaften den Alkoholismus.
15. Im Kanton sind insgesamt sechs «Jahrbücher» erschienen: Gallus-Stadt, Rorschacher Neujahrsblatt, Unser Rheintal, Werdenberger Jahrbuch, Toggenburger Annalen und Wiler Jahrbuch. Das Erscheinen des Jahrbuches «St.Galler Linthgebiet» ist nach einer Verlagsmitteilung von Mitte November eingestellt worden.
16. Auf dem Säntis registriert man den wärmsten Dezember seit 1882, dem Beginn der Messungen in der dortigen meteorologischen Station. – Die Jahresteuerung von 2,1 Prozent liegt zwar höher als im Vorjahr, ist aber beachtlich tief. – In der Stadt St.Gallen ist der Abfall pro Kopf auf 267 kg gestiegen. Allein an Papier fielen 62 kg (+ 10 %) an.

Ruedi Keel

TOTENTAFEL

Januar

10. Christian Heimgartner, Gründer der Fahnenfabrik und langjähriger Kirchenpräsident, Wil.
12. Hans Hunziker, Kunstmaler aus Bichwil.
18. Max Gmür, a. Lehrer und langjähriger Chronist des Historischen Vereins, St.Gallen.
27. Werner Steiger, ehemaliger Präsident und Ehrenmitglied des kantonalen Lehrervereins, St.Gallen.

Februar

2. Josef Lehner, a. Postangestellter und ehemals Gemeinderatspräsident, St.Gallen.
19. Rudolf Gujer, Architekt, langjähriger Präsident der Tonhallengesellschaft und «geistiger Vater des Stadttheater-Neubaus», St.Gallen.
22. Hans Rohrer, langjähriger Präsident des st.gallischen Schulgemeinde-Verbandes, Buchs.
24. Bezirksamann Max Schiendorfer, Benken.
26. Heinrich Schmid-Frischknecht, Inhaber der Firma Heinrich Schmid, Maschinen- und Werkzeugbau AG sowie der Feinstanz AG, Rapperswil.

März

5. Dr. Wilhelm Gasser-Stäger, Titular-Professor HSG, Wattwil.
18. Prof. Dr. Beat Kunz, Lehrer für Betriebswirtschaft an der HSG.
27. a. Gemeindammann Emil Allenspach, Lütisburg.
a. Nationalrat Dr. René Bühler, Uzwil.

April

9. Karl Schölliy, Dichter und Schriftsteller, St.Gallen.
17. Dr. Theodor Klingler, a. Bezirksamann und Kirchenpräsident, Gossau.
29. Willi Preisig, Schauspieler, St.Gallen.

Mai

6. Ing. agr. Alfons Keller, ehemals Leiter der landwirtschaftlichen Schule, Flawil.
11. Ernst Osterwalder, Komponist des Soldatenliedes: «Die Nacht ist ohne Ende...», Altstätten.
29. Max Lang, Kapellmeister, St.Gallen.
31. Otto Grauer, der älteste Kantonseinwohner, Degersheim.

Juni

1. Prof. Dr. Walter Adolf Jöhr, a. Rektor der HSG, St.Gallen.
6. Max Bühler, Direktor und Mitglied des Verwaltungsrates der Firma Gebrüder Bühler AG, Uzwil.
13. Kantonsrat Leo Widmer, Kirchberg.
14. Alfred Keller, ehemaliger Musiklehrer am Lehrerseminar, Rorschach.
23. a. Gemeindammann Josef Oberholzer, Goldingen.
30. Walther von Wartburg, ehemaliger Rektor der Töchterschule Talhof, St.Gallen.

Juli

10. Dr. Arnold Stampfli, gebürtiger St.Galler, ehemals Journalist in Zürich.
15. Dr. Paul Nef, ehemals Kinderarzt und Direktor des Kinderspitals, St.Gallen.
23. Prof. Dr. Fred Kull, ehemals Frauenarzt am Kantonsspital, Heidelberg.

September

7. a. Bundesrichter Georg Messmer, gebürtiger St.Galler.
13. Dr. Lothar Burgerstein, Ernährungswissenschaftler, Rapperswil.
21. a. Kantonsrat Hans Brander, Buchs.
26. a. Gemeindammann Paul Fenk, Eichberg.

Oktober

3. P. Dr. Leo Helbling, gebürtiger St.Galler, Kloster Einsiedeln.
10. Karl Blöchliger, a. Bankverwalter und bekannter Dichter unter den lebenslang gewahrten Pseudonymen «Pius Rickermann» und «Meinrad Helbling», Uznach.
11. Eugen Halter-Seeholzer, a. Sekundarlehrer, Lokalhistoriker und Ehrenbürger, Rapperswil.
19. Prinz Emmanuel von und zu Liechtenstein, gestorben im Kantonsspital Grabs.

November

13. Prof. Dr. Hans Huber, Staatsrechtler, gebürtiger St.Galler, Bern.

Dezember

3. Prof. Dr. Linus Brunner, Sprachforscher, St.Gallen.